

An

- Jugendhilfeausschuss
- Frau Warnecke
- Herr Kühn
- Herr Verst

AG II „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ nach §78 SGB VIII

„Stellungnahme zur Veränderung der Förderrichtlinien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal“ Beschluss der AG 2 vom 22.06.2017

Wuppertal ist eine wachsende Stadt. Offene Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal ist trägerunabhängig für alle Kinder und Jugendlichen notwendig und wichtig.

Mit den Veränderungen in unserer Gesellschaft geht auch eine Veränderung von Bedarfen der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt einher. (z.B. Kinderarmut, Zuwanderung aber auch wohnraumnahe Bildungsangebote)

Wachsenden Anforderungen begegnen Träger professionell durch ständige Weiterentwicklung ihrer Angebote und Konzepte. Mit Blick in den Sozialraum sind alle Einrichtungen wichtige Infrastruktur für Familien, die vor Ort leben.

Förderung von Kindern und Jugendlichen ist neben Prävention und außerschulischer Bildung fester Bestandteil der täglichen Arbeit.

Alle Bemühungen zum Erhalt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beziehen sich auf das gesamte Angebot, sowohl in freier als auch in städtischer Trägerschaft. Gerade die Diversität aller Wuppertaler Kinder- und Jugendzentren macht es erst möglich, Angebote für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt vorzuhalten. Wir fordern den Erhalt aller Angebote und Einrichtungen in der bestehenden Trägerstruktur durch angemessene Finanzierung.

Wir fordern, dass kein Kinder- und Jugendzentrum zu Gunsten eines anderen Kinder- und Jugendzentrums geschlossen wird.

Wir benötigen dabei dringend Ihre Unterstützung, um mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in unserer Stadt Zukunft zu gestalten.



Volker Vogeler
Sprecher der AG 2



Viola Wessler
Sprecherin der AG 2